

Dank

Der Landesfeuerwehrverband Tirol dankt allen Arbeitgebern die Ihre Mitarbeiter zum Feuerwehreinsatz frei stellen, und zeichnet mit dieser Aktion jene aus, die sich in dieser Hinsicht besondere Verdienste erworben haben.



Impressum:
Landes-Feuerwehrverband Tirol
Florianistraße 1
A-6410 Telfs

Tel: +43 (5262) 6912 - 111
Fax: +43 (5262) 6912 - 122
e-mail: presse@llv-tirol.at



Tiroler Tageszeitung

ORF

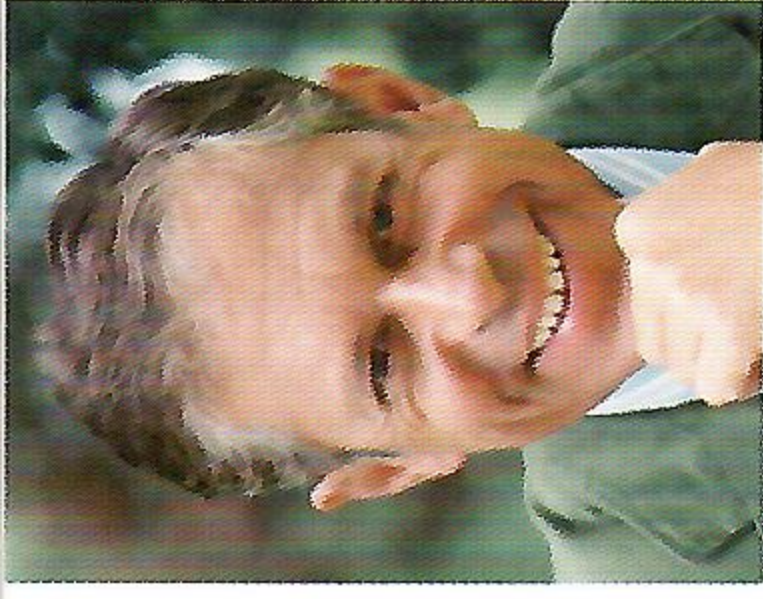
Vorwort

Etwa 34 mal am Tag fährt in Tirol eine Feuerwehr zum Einsatz, Menschenleben und Millionen Euro an Volksvermögen werden dabei gerettet. Die freiwillige Arbeitsleistung, die unsere Feuerwehr-Leute dabei erbringen, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Daher bemühen wir uns von Seiten des Landes Tirol, dass unsere Feuerwehrleute die bestmögliche Ausrüstung erhalten, um ihre Einsätze so effizient wie möglich abwickeln zu können. Aber wir müssen auch den Betrieben ganz besonders danken, die unseren Feuerwehrmännern und -Frauen das Fernbleiben von der Arbeit während eines Einsatzes erlauben. Ohne das Verständnis der heimischen Arbeitgeber wäre bei vielen Bränden und Unfällen größeres Leid und größerer Schaden entstanden.

Daher möchte ich allen Arbeitgebern, die ihren Beschäftigten im Sinne der Allgemeinheit so viel Verständnis entgegenbringen, für ihre Einstellung aufrichtig Dank sagen!



Landesrat Anton Steiner
Feuerwehr-Referent des Landes Tirol



Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein ganz wichtiger Bestandteil der dörflichen Infrastruktur. Bei Bränden, Naturkatastrophen, Umweltalarm, erbringen sie – ehrenamtlich – eine unverzichtbare Arbeit für die Allgemeinheit. Darüber hinaus leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zur Dorfgemeinschaft. Das kann aber nur funktionieren, wenn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, die ja großteils Arbeitnehmer sind, bei ihren Arbeitgebern Verständnis für die oft spontanen und manchmal auch länger dauernden Einsätze finden. Immerhin geht dadurch auch den Betrieben eine nicht unerhebliche Wertschöpfung verloren. Ich finde die Idee, jene Arbeitgeber auszuzeichnen, die ein besonderes Verständnis für die Einsatzbereitschaft ihrer Mitarbeiter im Rahmen der Freiwilligen Feuerwehren aufbringen, ganz ausgezeichnet. Ich darf bei dieser Gelegenheit allen Betrieben für ihr Entgegenkommen danken und den ausgezeichneten Betrieben herzlich gratulieren.



Dr. Jürgen Bodenseer
Präsident der Wirtschaftskammer Tirol



Sehr geehrte Arbeitgeber Tirols!

Mit der Aktion „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ gilt es in erster Linie allen Arbeitgebern zu danken, die durch die Freistellung ihrer Mitarbeiter für den Feuerwehreinsatz die flächendeckende Hilfeleistung der Tiroler Feuerwehren garantieren. Durch die Unterstützung unserer Partner Land Tirol, Tiroler Wirtschaftskammer, ORF und Tiroler Tageszeitung, kann die Leistung der Betriebe entsprechend veröffentlicht werden. Betriebe die sich besondere Verdienste erworben haben, erhalten die Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Tirol „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“. Die Aktion wird in Folge Österreichweit durchgeführt. Bei diversen Gesprächen mit Arbeitgebern wird immer wieder bestätigt:

Feuerwehrmitglieder sind teamfähig, belastbar, zeigen Kompetenz in Krisensituationen und bringen durch spezielle Ausbildungen zusätzliches Wissen in den Betrieb ein. Durch den raschen und effizienten Feuerwehreinsatz konnte im Katastrophenjahr 2005 vielen Betrieben geholfen werden. Dadurch war es möglich die Produktion bzw. Verkauf wieder rasch aufzunehmen.

„Helfen“ verbindet die Tiroler Arbeitgeber und die Feuerwehren Tirols im Bestreben die Bevölkerung und Sachwerte in unserem Land zu schützen, sowie im Einsatzfall den Schaden so gering wie möglich zu halten. Für die Zukunft ersuche ich weiterhin, verstärkt Feuerwehrmitglieder für den Einsatz freizustellen.



Landes-Feuerwehrkommandant von Tirol
LBD Klaus Ertler

Fakten

Alle 45 Minuten

Alle 45 Minuten rückt in Tirol eine Feuerwehr zu einer Hilfeleistung mit einer durchschnittlichen Einsatzdauer von 2 Stunden aus.

23.000 Retter

Mit ihrem Einsatz retten 23.000 aktive Feuerwehrmitglieder Menschen aus Notlagen und ca. 22 Mio. Euro an Sachwerten.

150 Jahre Erfahrung

Seit 150 Jahren sind die Freiwilligen Feuerwehren ein unverzichtbarer Teil der sicherheitstechnischen und sozialen Struktur der Gemeinden. 1857 wurde die erste Freiwillige Feuerwehr Tirols in Innsbruck gegründet.

362 Feuerwehren

Die Feuerwehren sind Körperschaften Öffentlichen Rechts und Hilfsorgan der Gemeinden. Im Landesfeuerwehrverband Tirol sind 362 Feuerwehren im 9 Bezirksfeuerwehrverbänden organisiert.

Flächendeckende Hilfeleistung

Mit der Freistellung der Feuerwehrmitglieder sichern Arbeitgeber die flächendeckende Hilfeleistung von ca. 4000 Einsätzen im Jahr.

Ausrüstung

Die Feuerwehren Tirols verfügen über eine moderne Ausrüstung. Stützpunktmäßig sind Spezialgeräte wie Drehleitern, Rüst- und Gefährstofffahrzeuge in allen Bezirken verfügbar.

Fortbildung

Jährlich besuchen über viertausend Feuerwehrmitglieder 200 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und setzen das erlernte Wissen auch im Berufsleben ein.

Schadensausbreitung verhindern

Mit der Freistellung der Feuerwehrmitglieder sichern Arbeitgeber einen raschen Einsatz und verhindern dadurch generell die Schadensausbreitung. Längere Betriebsausfälle können damit oft vermieden werden.

Brandschutz und Erste Löschhilfe

Mit der Arbeit im vorbeugenden Brandschutz leisten die Feuerwehren einen wertvollen Beitrag zur Verhinderung von Bränden und informieren in den Betrieben über Brandschutz und erste Löschhilfe.

Tirols Jugendfeuerwehrmitglieder

Mit ca. 1500 Jugendfeuerwehrmitgliedern leisten die Feuerwehren Tirols eine starke Jugendarbeit im Land. Jugendliche treffen sich unter Aufsicht geschulter Jugendbetreuer, um sich Feuerwehrwissen anzueignen, Kameradschaft zu erleben, Sport zu betreiben und Spielregeln eines Miteinanders zu lernen, die ihnen in ihrem weiteren Leben helfen sollen auch schwierige Zeiten zu meistern.

Arbeitgeber profitieren

Sie als Arbeitgeber profitieren von Mitarbeitern die Mitglieder bei einer Freiwilligen Feuerwehr sind.

Erfahrungen

Feuerwehrmitglieder müssen im Einsatz unter Druck schnell und richtig entscheiden und können diese Erfahrungen auch im Berufsleben umsetzen.

Kompetenz

Feuerwehrmitglieder sind teamfähig, belastbar und bringen durch spezielle Ausbildungen zusätzliches Wissen in den Betrieb und zeigen Kompetenz in Krisensituationen.

Kriterien

Wer vergibt die Auszeichnung?

Die Auszeichnung wird vom Landes-Feuerwehrverband Tirol mit dem Landeshauptmann oder dem für das Feuerwehrwesen in Tirol zuständigen Landesrat vergeben.

Die Auszeichnung wird in 2 Kategorien vergeben:

- Unternehmen in mehrheitlichem privaten Besitz.
- Unternehmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden.

Welche Bedingungen müssen erfüllt werden?

- Im Unternehmen sind zum Zeitpunkt der Auszeichnung aktive Feuerwehrfrauen und -männer beschäftigt.
- Diese Arbeitnehmer wurden nachweislich bei Feuerwehreinsätzen während der Dienstzeit freigestellt.

Welche Rechte hat der Unternehmer?

- Das ausgezeichnete Unternehmen hat das Recht die bei der Verleihung beigelegte Urkunde/Auszeichnung in den Räumen seiner Betriebsstätte anzubringen.
- Das ausgezeichnete Unternehmen hat das Recht das Logo der Aktion während der Gültigkeitsperiode auf seinen Drucksorten zu verwenden. Es dürfen keine Veränderungen an diesem Logo vorgenommen werden und ausschließlich die auf der Homepage des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol gespeicherten Druckvorlagen verwendet werden.

Urkunde / Glastafel / Auszeichnung / Homepage / Broschüre

Das auszeichnende Unternehmen erhält eine Urkunde sowie eine Auszeichnung aus Glas. Weiters erfolgt die Veröffentlichung des Betriebes auf der Homepage des Landes-Feuerwehrverbandes. Der Landes-Feuerwehrverband Tirol behält sich das Recht vor, aus diesen Daten eine Broschüre zu erstellen.

Rechtsanspruch

Auf die Verleihung der Auszeichnung besteht keinerlei Rechtsanspruch, weder von Seiten eines Unternehmens noch von Seiten einer Feuerwehr. Die alleinige Entscheidungsbefugnis ob eine Auszeichnung zu erfolgen hat liegt beim Landes-Feuerwehrverband Tirol.

Nominierungsfax

Die Feuerwehr:

Bezirk:

nominiert folgenden Arbeitgeber:

Firma

Straße

PLZ

Ort

Tel

Fax

E-mail

Ansprechpartner

Angaben zum nominierten Arbeitnehmer:

Anzahl der gesamten Arbeitnehmer, welche der nominierte Arbeitgeber beschäftigt
— Davon sind Mitglieder in einer freiwilligen Feuerwehr

Einsatzfreistellung im Durchschnitt pro Mitarbeiter

- Weniger als 5 Stunden pro Monat
- Über 5 Stunden pro Monat

Vereinbarung der Einsatzfreistellung

- Generell vereinbart
- Tagesabhängig von Betriebsanforderungen
- Berufsbedingt nicht möglich (Buslenker, Krankenpfleger usw.)

Freistellung für den Einsatz ...

- ... mit Weiterbezahlung des Entgelts
- ... gegen Urlaub oder Zeitausgleich

Freistellung für die Ausbildung ...

- ... mit Weiterbezahlung des Entgelts
- ... gegen Urlaub oder Zeitausgleich

Die Nominierung ist bis spätestens 18. April 2007 an den jeweiligen Bezirks-Feuerwehrverband zu senden. Für Fragen wenden Sie sich bitte an: presse@lfv-tirol.at.